



## Die Portoausgaben um DM 12 000,- reduziert

DM 8,- pro Heft'l, nicht mitgerechnet. Da auch wir ständig, wie die Großfirmen, unsere Abläufe und Prozesse optimieren wollen, mußten wir handeln. Also wurde ich im Pressepostvertriebszentrum (PVZ) in Stuttgart vorstellig. Und dies natürlich als „Großkunde“. Zuerst deckte mich die Postadministration mit Broschüren, Geschäftsbedingungen, CD's, Datenblättern und Service-Infos ein. Dabei wollte ich nichts anderes, als die Zeitschriften-Großversender (ADAC, ACE, LBS u.a.) vor mir auch: die Möglichkeit zum Pressepostversand für Druckschriften mit einem eigenen Vertriebskennzeichen.

Nach Prüfung vieler Details – warum unsere Satzung geprüft wurde, entzieht sich meinem Kenntnisstand – bekamen wir im Januar das Vertriebskennzeichen E 46251. Unser Vorteil: Wegfall von datumgenauen Frankierungen per Frankiermaschine, Bezahlung großer Sum-

men am Postschalter, Abzählungen und Ausfüllen von Formularen. Und das Wichtigste: Wir bezahlen pro Heft'l nur noch DM 0,75 anstatt DM 2,70. Das bedeutet bei 4 x 1500 Heft'l eine Ersparnis von fast DM 12 000,- (zwölftausend) im Jahr!!!

Denke, das investieren wir sinnvoller in unser Heft'l, in Beilagen und Veranstaltungen.

Fazit: Groß mußst du sein und dir stehen alle Türen offen.

*Nun viel Spaß mit einem Heft'l, das Sie fast geschenkt bekommen.*

*Ihr Carl-Heinz Vogler*

**W**ir bezahlen derzeit im Club an Porto Summen, wie man sie nur in größeren Betrieben kennt. Für den Heft'l-Versand (In- und Ausland) geben wir bisher DM 17 000,- jährlich aus, Übersee, mit

# Wasser Marsch



Foto: Michael Wessel

Zum großen internationalen Unimog-Treffen im Juni, anlässlich des fünfjährigen Bestehens des UCG, wollen wir anspruchsvolle Begleitprogramme anbieten. Unsere Aufnahme an der Murg bei Bad Rotenfels wurde anlässlich der großen Unimog-Sternfahrt 1995 aufgenommen. Gleichzeitig soll dieses Foto eine Überleitung zu den Feuerwehrprospekten auf den Seiten 16 und 17 sein.